

# DINKELPOST

Zeitung für die Gemeinde Heek

Ausgabe 44

Juli 2020

facebook.com/cduheeknienborg

instagram.com/cdu\_heeknienborgahle

cdu-heek-nienborg.de

**KOMMUNALWAHL 2020: LANDRAT, BÜRGERMEISTER UND RAT DER GEMEINDE HEEK**

## Ein tolles Team

Bei der Kommunalwahl im September stellt sich unser Landrat Dr. Kai Zwicker, unermüdlich im Einsatz und bewährter Krisenmanager, zur Wiederwahl.

Die persönliche Motivation, die fachliche Qualifikation und die Verbundenheit zum Ort machen Markus Janning zum Richtigen für das Bürgermeisteramt.

Wir sind sehr stolz darauf, eine tolle Mannschaft für die Wahl in den Gemeinderat vorstellen zu dürfen. Eine gelungene Mischung aus versierten Ratsmitgliedern, die schon Jahre dabei sind und neuen Kandidaten. Ein Team aus jüngeren und erfahrenen Bewerbern, mit einer weiteren Frau als Direktkandidatin.

Wir erhalten unsere CDU Heek-Nienborg zukunftsfähig. Ein breites Spektrum unserer Bevölkerung, Frauen und Männer mit den verschiedensten Lebensentwürfen und aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen sind in unseren Reihen vertreten. Und wir öffnen jungen Menschen den Weg zu verantwortungsvollen Positionen. So geht Zukunft.

Die langjährigen Ratsmitglieder Theo Nacke und Bernhard Homann treten zur Kommunalwahl im September nicht wieder an. Wir bedanken uns herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Heek und wünschen alles Gute.

Die aktiven Ratsmitglieder Franz Epping und Ingo Trawinski treten im September aus der ersten Reihe zurück

und stehen als Ersatzkandidaten mit ihrem Erfahrungsschatz weiterhin zur Verfügung.

tretenden Vorsitzenden für seinen Einsatz.

Mit Marion Weichert, Thomas Söbbing, Hendrik Wol-



»» KOMMUNALWAHL 2020: Dr. Kai Zwicker und Markus Janning stellen sich zur Wahl

Paul Wessling und Hendrik Berghaus, die 2014 als Reservelistenkandidaten Mitglied im Rat im Rat wurden, stehen ebenfalls als Ersatzkandidat bereit.

Heinz-Josef Bröker übergibt seine Direktkandidatur in Ahle an Wilfried Amshoff, der seit 2014 Ratsmitglied ist. Insgesamt haben wir für Ahle bemerkenswerte 4 Kandidaten für die verschiedenen Positionen aufgestellt, einen weiteren Landwirt und junge Leute. Vielen Dank, auch an Theo Wildenhues als stellver-

beck und Christian Hilbring begrüßen wir vier neue Direktkandidaten, die bisher nicht im Rat vertreten sind. Das macht uns schon stolz. Die drei Erstgenannten sind bereits als Sachkundige Bürger tätig und Christian Hilbring, Vorsitzender der KAB, haben wir neu dazugewonnen. Ein tolles Engagement!

»» EINE ÜBERSICHT ALLER BEWERBERINNEN UND BEWERBER DER CDU FÜR DEN GEMEINDERAT FINDEN SIE IM MITTELTEIL



»» DR. SUSANNE WEILINGHOFF  
Gemeindeverbandsvorsitzende

*Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger.*

Sie halten die aktuelle Dinkelpost in den Händen. Diese Ausgabe ist geprägt von der Kommunalwahl am 13. September. Die CDU hat viele positive Entwicklungen in der Gemeinde angestoßen und wird sich auch in Zukunft mit ganzer Kraft für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde einsetzen.

Ihre  
*Susanne Weilinghoff*



Schöne Ferien

### Impressum

Herausgeber:  
CDU Heek-Nienborg  
post@cdu-heek-nienborg.de

Vi.S.d.P.: Dr. Susanne Weilinghoff  
Wichum 10 | 48619 Heek  
Telefon: 0157/85793989



CDU-BÜRGERMEISTERKANDIDAT MARKUS JANING ZUR ZUKUNFT UNSERER GEMEINDE

# Heek und Nienborg weiter voranbringen

Unser Landrat Dr. Kai Zwicker hat Recht, wenn er sagt, dass wir in einer Region leben, um die uns viele beneiden. Gutes Leben und Wohnen in Heek steht in direktem Zusammenhang mit unseren in Heek und Nienborg ansässigen Betrieben und Unternehmen. Sie schaffen Arbeitsplätze vor Ort und sind mit ihren Steuerzahlungen eine

weise in Form eines Unternehmerfrühstücks können hier hilfreich sein.

Heek bietet hervorragende Standort- und Rahmenbedingungen für die örtlichen Betriebe und auch für die Neuansiedlung von Unternehmen. Mit der nun endlich beginnenden verkehrlichen Erschließung des ehemaligen Hülsta-Geländes muss die Vermarktung der Gewerbeflächen oberste Priorität haben. Die Entscheidung über die Vergabe eines Gewerbegrundstücks darf sich nicht über Monate hinziehen. Entscheidungsprozesse müssen beschleunigt werden.

In ausreichender Zahl vorhandene Kindergartenplätze und die Kindertagesbetreu-

ung sind Teil der kommunalen Daseinsvorsorge und gehören zu einem attraktiven Lebensumfeld. In den letzten Jahren musste die Gemeinde Heek bereits zweimal aufgrund vom Kreis Borken prognostizierter gesteigerter Bedarfe kurzfristig für Kindergartenneu- und -anbauten sorgen. Wir brauchen eine Kindergartenbedarfsberechnung, die es

über den nächsten Neu- oder Anbau nachgedacht werden muss.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde Heek viel Geld in die Kreuzschule investiert. Investitionen sind auch in den nächsten Jahren zwingend erforderlich, damit das hohe Niveau der Kreuzschule, in der sich stark verändernden Schullandschaft, gehalten werden kann.

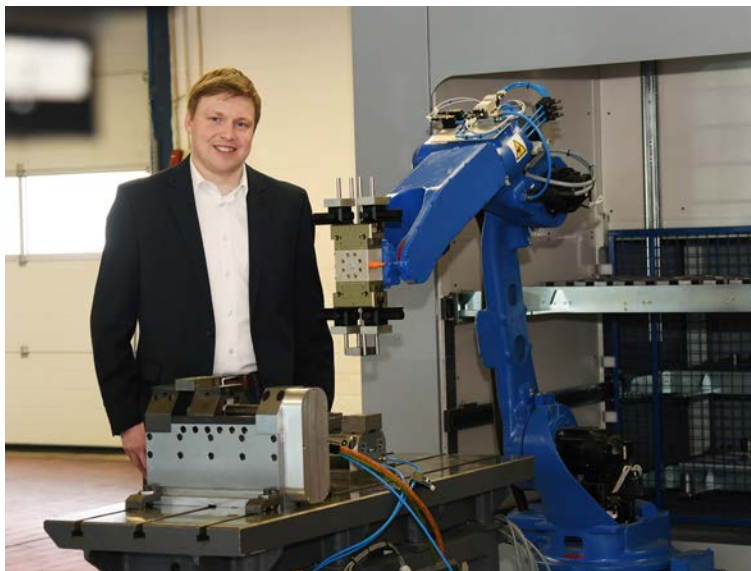
In den letzten Wochen und Monaten hat sich gezeigt, dass die bisher getätigten Investitionen im Bereich IT und Digitalisierung richtig und wichtig waren. Ein weiterer Ausbau der IT-Ausstattung, um auch alternative pädagogische Lernformen innerhalb und vor allem auch außerhalb

**„Es ist wichtig zu wissen, wo der Schuh drückt.“**

Stütze des Gemeindehauses. Es ist daher wichtig zu wissen, wo den Betrieben der Schuh drückt. Regelmäßige Austauschrunden, beispiels-

**„Die Gemeinde muss auch weiterhin in die Schulen investieren.“**

uns ermöglicht eventuelle Betreuungsplatzreserven vorhalten zu können, ohne dass mit der Fertigstellung eines Kindergartens sofort wieder



»» **BETRIEBSBESICHTIGUNG** Der regelmäßige Austausch mit unseren Gewerbetreibenden ist notwendig.



»» **KINDERGÄRTEN** Wichtig für unsere Familien ist die gute Kinderbetreuung in allen Altersklassen.

der Schule zu ermöglichen, kommt den Schülern und Schülerinnen zu Gute und ist eine Investition in unser aller Zukunft.

Nach dem Rechtsanspruch auf den Kitaplatz kommt 2025 der Rechtsanspruch auf eine ganztägige Betreuung an der Grundschule. Hier gilt es den erforderlichen Raumbedarf zu schaffen. Der Betreuungsbedarf der Offenen Ganztagschulen, die Beschäftigung

**„Die Digitalisierung der Verwaltung vorantreiben.“**

von Schulsozialarbeitern oder auch einer erweiterten Ferienbetreuung muss sichergestellt werden.

Neben der Digitalisierung der Schulen muss auch die Digitalisierung der Verwaltung vorangetrieben werden. Auf den Zug des digitalen Wandels muss auch unsere Gemeindeverwaltung endlich aufspringen. Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen müssen unkompliziert und zeitlich unabhängig Zugang zu den Leistungen der Gemeindeverwaltung erhalten. Verwaltungshandeln wird durch den Einsatz von elektronischen Verfahren schneller und kostengünstiger mit mehr Effizienz und Transparenz.



**LANDRAT DR. KAI ZWICKER ZUR BEDEUTUNG DER LANDWIRTSCHAFT**

## Der Kreis Borken ist landwirtschaftlich geprägt

Wir leben in einer jungen, aufstrebenden Region mit hoher Lebensqualität. Unsere Natur, die Kultur, unsere Unternehmen mit vielen Arbeitsplätzen, eine beeindruckende Wohnqualität. Wir dürfen stolz auf unsere Heimat, auf unsere schönen Städte und Gemeinden, auf unsere reizvolle Landschaft sein. Wir genießen sie: Tradition und Moderne, Gemeinschaft und Gemeinsinn, Weltoffenheit und Überschaubarkeit.

Wir haben im Westmünsterland sehr viel gemeinsam

erreicht. Das haben wir aber vor allem den Menschen zu verdanken. Ihnen und Ihrer Arbeit, auch im Ehrenamt. Der Kreis hat gemeinsam mit seinen Städten und Gemeinden gestaltet und trotzdem haben wir nie über unsere Verhältnisse gelebt, sondern nachhaltig gehandelt.

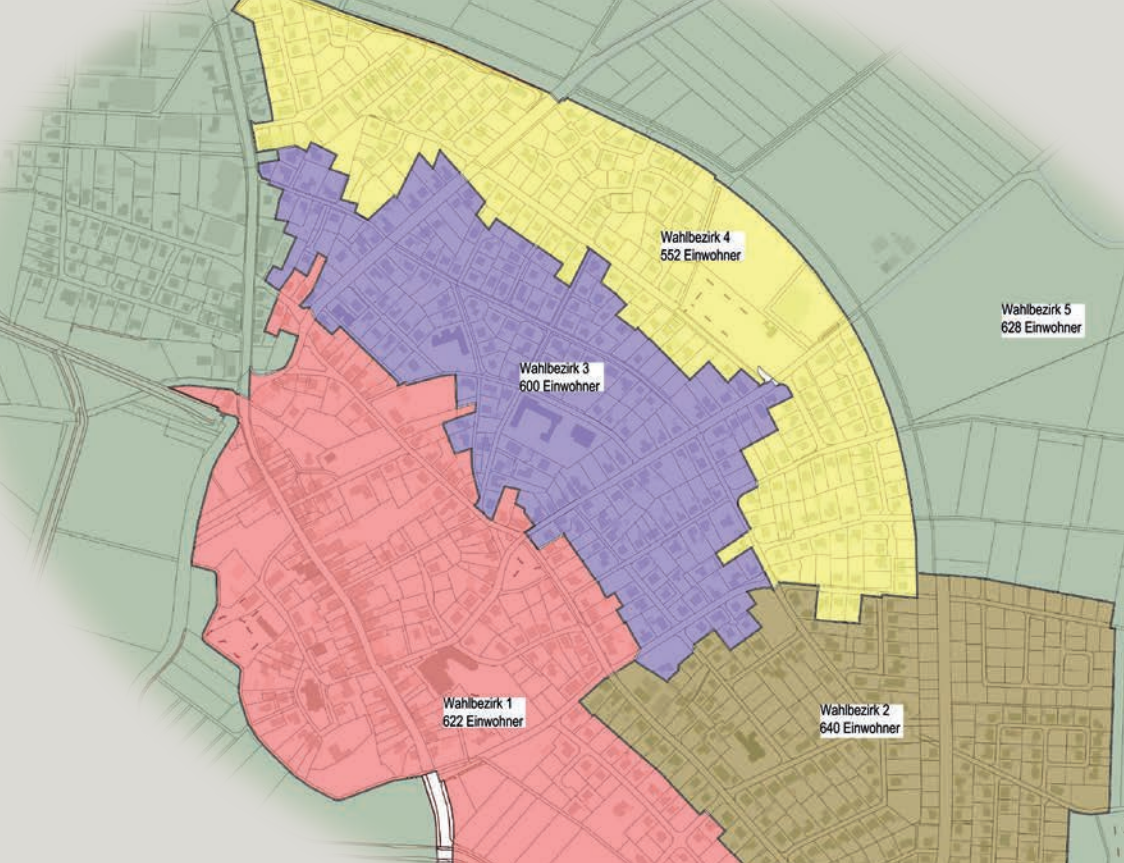
Eine Gruppe unserer Bevölkerung brauchen wir auch in Zukunft ganz besonders: Unsere Bauern! Wenn wir wollen, dass unsere Bauern auch künftig regionale Lebensmittel herstellen, umwelt- und

tierschutzgerecht, dann brauchen sie passende Rahmenbedingungen. Sie benötigen vor allem Planungssicherheit, um zu investieren und effektiv wirtschaften zu können! Wir brauchen unsere Bauern für gute Lebensmittel und die Pflege unserer Landschaft. Sie tragen die Hauptlast. Sie haben die großen Windkraftanlagen auf ihren Flächen, haben Photovoltaik und Biogas. Ohne sie ist es nicht zu schaffen! Der Kreis soll Partner der Bauern bleiben, nicht ihr Gegner werden.



**»» NACHWUCHSKRÄFTE DER JUNGEN UNION IN DEN STARTLÖCHERN: PAULINA KEMPER, CHRISTOPH VENHUES, MELANIE VOGT, CHRISTOPH WISCHEMANN UND SARAH VORTKAMP: Die CDU in Heek, Nienborg und Ahle schätzt sich glücklich, dass sich in ihren Reihen junge Menschen in die Politik einbringen. Wir sind die einzige Partei mit einer aktiven Jugendorganisation in der Gemeinde. Frischer Wind und Perspektivwechsel sorgen dafür, dass wir uns gemeinsam für alle Bürgerinnen und Bürger einsetzen.**

# Am 13. CDU wä



## Ihre Kandidaten für Nienborg



## Ihre Kandidaten für Ahle



# September

# Wahlen!

# CDU

Heek, Nienborg, Ahle  
wird vor Ort gemacht.

Wahlbezirk 14  
609 Einwohner

Wahlbezirk 6  
687 Einwohner

Wahlbezirk 9  
522 Einwohner

Wahlbezirk 7  
520 Einwohner

Wahlbezirk 8  
700 Einwohner

Wahlbezirk 10  
634 Einwohner

Wahlbezirk 12  
556 Einwohner

Wahlbezirk 11  
648 Einwohner

Wahlbezirk 13  
513 Einwohner

## Ihre Kandidaten für Heek





»» RATHAUS: Der digitale Wandel darf am Rathaus nicht vorbeigehen



»» BURGTOR: Das Burgtor in Nienborg und die alte Burgschänke.

## BILANZ DER ARBEIT DER CDU-FRAKTION IM GEMEINDERAT

# Die treibende Kraft im Rat

Ein Kernanliegen der CDU ist es, jungen Leuten in Heek und Nienborg Baugrundstücke zur Verfügung stellen zu können. Die CDU-Fraktion hat in den letzten sechs Jahren immer wieder Anträge zur Ausweisung von Baugebieten gestellt, auch wenn die Bedeutung dieses Themas nicht immer von Bürgermeister und Opposition geteilt wurde.

Wie richtig wir mit diesen Anträgen gelegen haben, zeigt die Tatsache, dass die Gemeinde aktuell nur ein Grundstück zum Verkauf anbieten kann und die Gemeindeverwaltung bereits wieder eine prall gefüllte Bewerberliste führt.

Es zeigt sich immer mehr, dass die von der CDU-Fraktion geforderte unveränderte Fortführung des Programms „Jung kauft Alt“ eine richtige und zukunftsweisende Entscheidung war. Mit „Jung kauft Alt“ befördern wir zudem eine Modernisierung im Bestand.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde der Bürgermeister beauftragt in geeigneten Fäl-

len Gesprächen mit den Eigentümern von Altimmobilien zu führen, um eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung zu befördern.

Die CDU-Fraktion war es, die in den letzten fünf Jahren mit ihren Anträgen immer wieder wichtige Themen auf die Tagesordnung gebracht hat. Im Sinne eines

Erstellung eines Verkehrskonzeptes, der letztlich zum Bau der Ampelanlage auf der B70 an der Autobahn und dem Industriegebiet Heek-West geführt hat. Erfolgreich umgesetzt!

Den Anstoß zur Gründung einer Bürgerstiftung gab ein Antrag der CDU-Fraktion (282/2014)



»» BIENEN IM ANFLUG: Die Dorfimkerei im Stiegenpark.

Faktenchecks haben wir die Drucksachennummer aus dem Ratsinformationssystem der Gemeinde Heek in Klammern eingefügt.

So war es ein Antrag der CDU-Fraktion (223/2014) auf

Das jetzt endlich auch in Heek ein freies und öffentliches WLAN-Netz im Bereich öffentlicher Gebäude umgesetzt wird, ist ebenfalls auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurückzuführen (21/2015).

Auf Initiative der CDU-Fraktion wurde der Dorfimkerei in der Stiege ein Grundstück zur Verfügung gestellt (184/2015).

Bereits in 2015 hat die CDU-Fraktion die Prüfung eines E-Car-Sharing Konzeptes mittels Elektro-Auto beantragt (Antrag zum Haushalt 2015, Drucksache 64/2015).

Das wir nunmehr in Heek ein Klimaschutzkonzept beschlossen haben, ist auch auf Anträge der CDU-Fraktion aus 2015 (87/2015) und 2017 (Sammelantrag 54/2017) zurückzuführen.

Es war auch die CDU-Fraktion, die die Errichtung eines Wertstoffhofes beantragt hat, in dessen Folge nunmehr auch die Grünabfälle der Heeker Bürger bei der Fa. Büscher in der Bült entsorgt werden können (Sammelantrag 54/2017)

Wenn nun der Wunsch der Nienborger Vereine nach einem Dorfgemeinschaftshaus mit der Burgschänke und dem Burgtor Wirklichkeit werden sollte, so hat dies auch damit zu tun, dass die Gemeindeverwaltung den

Foto: Nico Schuppert





»» KLÄRANLAGE DER GEMEINDE HEEK:  
Die Kläranlage der Gemeinde mit Windrad Enercon E17

Nienborger Vereinen auf einen Antrag der CDU zur Seite getreten ist (168/2018).

Auf Antrag der CDU-Fraktion wurde im letzten Jahr mit der Ertüchtigung der Stiege begonnen und auch der Epping'sche Hof soll auf Stand gebracht werden. (63/2019).

Ohne das Ehrenamt, ohne die Menschen die sich engagieren, kann ein Gemeinwesen nicht existieren. Die CDU hat daher in 2018 (198/2018)

die Einführung der Ehrenamtskarte und die Verleihung des Heimatpreises beantragt.

Ein Repowering des Windrades an der Kläranlage kann nur unter Einbeziehung der Bevölkerung erfolgen. Die Gemeinde Heek als Grundstückseigentümerin und die Ratsvertreter müssen für die Entscheidung über ein Windrad, das nur 670 Meter von der innerörtlichen Bebauung entfernt stehen soll, die



»» FÜR UNSERE GESUNDHEIT Arztpraxis und Apotheke Tür an Tür

Ansichten der Bevölkerung kennen. Die CDU-Fraktion hat beantragt, alternativ zu einem Enercon Windrad des Typs E-82 mit 139m Nabenhöhe auch die Rentabilität eines kleineren Windrades mit 29 Meter Nabenhöhe zu prüfen. Die Kläranlage könnte mit dem Strom, den dieses kleinere Windrad erzeugen würde, autark betrieben werden.

Es ist fraglich, ob es ohne eine starke CDU heute in

Nienborg noch eine Arztpraxis und auch wieder eine Apotheke geben würde. (302/2014)

Mit der erfolgreichen Sanierung des 2. Abschnitts der Schniedwindschen Fabrik durch die Fa. Deco Weilinghoff in Anlehnung an die Sanierung des ersten Abschnitts durch die Fa. Gageteck wurde am Ortseingang ein optischer und ortsbildprägender Blickfang geschaffen.

## VERKEHRSKONZEPT ZUR ERSCHLIESSUNG DES NEUEN BAUGEBIETS

# Baustellenverkehr neu regeln

Mit dem CDU-Antrag vom 24.06.2015 war der Startschuss für das „Baugebiet Hoffstätte“ gefallen. Dass der Bürgermeister und die andere Ratsfraktion die Sinnhaftigkeit des Baugebiets anfangs in Frage stellten, hat uns natürlich nicht von unserem Vorhaben abgebracht. DER ERFOLG GIBT UNS RECHT!

Da jetzt die Bebauung und Grundstücksvergabe beidseitig des Wacholderwegs weitgehend abgeschlossen ist, muss über ein neues Anfahrkonzept des Baustellenverkehrs für den erforderlichen Straßenausbau und die darauf folgende Wohnbebauung nachgedacht werden.

Nach Ansicht der CDU kann es nur eine großräumige Lösung geben.

Bisher wurde über die Hauptstraße/Bischof-Hermann-Straße/Schöppinger Straße/Zum Tannenkamp oder Hauptstraße/Bischof-Hermann-Straße/Tönsweg angeliefert. Die Dauerbelastung der beiden Hauptanfahrstrecken hat bereits den gerade erst vor kurzem ausgebauten Tönsweg ist in Mitleidenschaft gezogen. Dem Vorschlag der CDU vom 27.09.2017, den Tönsweg für LKWs zu sperren, ist die Verwaltung leider nicht gefolgt.

Daher fordern wir: Die Straßen Zum Tannenkamp, Wacholderweg und den Tönsweg ebenso bis zum „Baugebiet Hoffstätte“ für den LKW-Verkehr zu sperren, wie die Straßen Hoge Stegge und Meteler Straße. Die LKW-Anfahrt sollte über die von der Umgehungsstraße L574 kommende Eper Straße auf die Ochtruper Straße/Ochtruper Damm/Eppenkamp/Meteler Straße/Meteler Damm geführt werden. Die Straßen sind für den LKW-Verkehr gut ausgebaut. Lediglich der Eppenkamp müsste evtl. im Kurvenbereich etwas angepasst werden.

Diese Maßnahme muss natürlich mit einem angemessenen Beschilderungskonzept versehen werden. Angefangen mit gut sichtbaren Schildern an den Knotenpunkten in Heek am Gabelpunkt, an der Abfahrt Eper Straße/L574, Eper Straße/Ochtruper Straße und Ochtruper Straße/Eppenkamp. Dies wäre aus unserer Sicht die vernünftigste Lösung.

Nach Umsetzung dieser Maßnahmen kann dann auch über den Ausbau der Straße Zum Tannenkamp und den Rest des „Baugebiets Hoffstätte III“ nachgedacht werden.

Zur Steuerung der Verkehrsströme (55/2019) für das bestehende und zukünftige „Baugebiet Hoffstätte“ hat die CDU am 20.02.2019 den Bürgermeister beauftragt, ggfs. unter Beauftragung eines Verkehrs-

planers, eine gleichbelastende Steuerung der Verkehrsströme zu erreichen. Die CDU möchte erreichen, dass die Verkehrsbelastung für jeden so gering wie möglich ist.



»» BAUGEBIET HOFFSTÄTTE: Die CDU schlägt ein großräumiges Anfahrkonzept für LKW vor, um die innerörtlichen Straßen zu entlasten.

# Vereine müssen eingebunden werden

In der letzten Woche wurde wieder einmal die Lieblingsgeschichte unseres Bürgermeisters neu aufgelegt: „Die CDU verhindert die Umgestaltung des Marktplatzes.“ Doch was ist dran an dieser Geschichte?

**Entwürfe Marktplatz:** Bereits 2015 gab es erste Entwürfe zur Neugestaltung des Marktplatzes. Diese wurden mit Anliegern und Nutzern diskutiert. Es gab gute Ideen und Anregungen – es war aber keiner der Entwürfe so schlüssig, um daraus ein ernsthaftes Konzept formen zu können. Auch sollte die zum damaligen Zeitpunkt noch am Marktplatz ansässige Gastronomie (mittlerweile umgezogen) in die Planungen einbezogen werden. Die Wegebeziehung zur Stiege, bzw. zum Friedhof vom Marktplatz aus wird kaum wahrgenommen. Dabei ist die Stiege ein Platz mit enormer Aufenthaltsqualität. Diese unscheinbare Wegebeziehung gilt es herauszustellen. Insgesamt gab es viele Ideen und Vorschläge, aber ein schlüssiges Konzept fehlt bis heute.

**Chronologie:** Das inzwischen beauftragte Landschaftsarchitekturbüro schlug am 27.9.2017 vor, das Grobkonzept in einer Bürgerbeteiligung vorzustellen. Im Februar 2018 forderte die CDU-Fraktion im Bauausschuss die Durchführung der vorgeschlagenen Bürgerbeteiligung (57/2018). Zeitgleich wurde einstimmig beschlossen, zunächst nur die Außenfläche rund um den Eppingschen Hof zu realisieren. Am 27.2.2019 (159/2017) wurde seitens der CDU-Fraktion auf die noch fehlende Bürgerbeteiligung hingewiesen und einstimmig beschlossen, die Maßnahme bis zur Sanierung von Brinkstraße und Ahler Straße zurückzustellen. Am 27.11.2019 wurden die Haushaltsmittel für die Umgestaltung der Außenfläche rund um den Eppingschen Hof bereitgestellt, um in den Genuss von Fördermitteln zu gelangen. Gleichzeitig wurde beschlossen, im 1. Halbjahr 2020 mit den Schützenver-



»» FÜR ORTSUNKUNDIGE NICHT ZU ERKENNEN: Der Eingangsbereich zum Stiegenpark.

einen zu sprechen und eine Bürgerbeteiligung durchzuführen.

**Nachzulesen ist diese Chronologie auch im letzten Rathausspiegel.**

Zu einer Bürgerbeteiligung lädt üblicherweise nicht eine Fraktion ein, vielmehr ist dies Aufgabe des Bürgermeisters.

Mehr kann auch eine Mehrfraktion nicht leisten. Für die Umsetzung von Anträgen ist letztlich immer der Bürgermeister zuständig.

Am 3.6.2020 wurden dann ein paar Vereine, die den Eppingschen Hof regelmäßig nutzen, von der Verwaltung zu einer schriftlichen Stellungnahme zu den Außengestaltungsplänen aufgefordert.

**Eppingscher Hof:** Der Eppingsche Hof leistet mit seinem Raumangebot einen wichtigen Beitrag zur

Lebensqualität der Bürger in Heek und Nienborg. Schon länger beklagen sich Vereine und Nutzer darüber, dass die Räumlichkeiten nicht mehr den heutigen Nutzungsansprüchen genügen. Die Akustik auf der Tenne, eine heute normale mediale Grundausstattung sind einige Punkte. Hier nur über das Mobiliar in der Teeküche oder ein paar neue Tische und Stühle nachzudenken, ist zu kurz gedacht.

Sowohl bautechnisch als auch nutzungstechnisch macht es unseres Erachtens nach durchaus Sinn, den Eppingschen Hof einmal in Gänze zu betrachten.

Wenn nun, die den Eppingschen Hof nutzenden Vereine und Verbände über eine Erweiterung nachdenken, um einen höheren Nutzungsgrad zu erreichen, dann verdienen

sie in dieser Angelegenheit die Unterstützung von Politik und Verwaltung. Ein wesentlicher Teil des Kultur- und Freizeitangebotes wird durch die Heeker Vereine gestemmt – das verdient Unterstützung und keine Kosmetik!

**Fakt ist: Eine Bürgerbeteiligung sowie die geforderten Gespräche mit den Schützenvereinen hat es auch nach Aktenlage der Gemeindeverwaltung noch nicht gegeben.** Auch wenn der Bürgermeister in der letzten Ratssitzung vehement etwas Anderes behauptete. So soll die Gemeindeverwaltung nach Aussage des Bürgermeisters mehrfach eingeladen haben, aber nur auf geringe bis keine Resonanz bei den eingeladenen Vereinen gestoßen sein. Die durchgeführte Akteneinsicht konnte diese Darstellung des Bürgermeisters nicht bestätigen.

Eigentlich kann man von einem Bürgermeister erwarten, dass er bei einer solchen Angelegenheit im Stoff steht, seine Akten kennt und genau weiß, wann und wo er mit betroffenen Vereinen und Bürgern gesprochen hat.

Es lag nie im Interesse der CDU, irgendetwas zu verhindern oder zu blockieren. Ganz im Gegenteil. Dass sowohl am Eppingschen Hof, als auch am Marktplatz Handlungsbedarf besteht, steht außer Frage.

Wäre der amtierende Bürgermeister in den vergangenen sechs Jahren mit Herzblut an die Sache herangegangen, hätte sich mit den Vereinen und Nutzern des Eppingschen Hofes und deren Anliegen intensiv auseinandergesetzt und ein gemeinsames, abgestimmtes Konzept auf den Weg gebracht, dann könnte man sich heute vielleicht schon über die Fertigstellung freuen. Nun, kurz vor der Kommunalwahl, auf Biegen und Brechen einen Teil der Außenanlage zu erneuern, um ein Wahlversprechen einzulösen, kann wohl kaum der richtige Weg sein. Man erstellt nicht erst die Außenanlagen und fängt danach an um- oder anzubauen – jeder Häuslebauer weiß das.



»» EPPINGSCHER HOF: Zeitgemäße Nutzungsmöglichkeiten schaffen für ein aktives Vereinsleben.